

Landstraßen zur Zeit der Bildung des Kreises.

Bevor in der Entwicklungsgeschichte des Kreises fortgefahren wird, ist noch bezüglich der Landstraßen pp. zu erwähnen, daß im Kreise Bunzlau, zur Zeit der Bildung desselben, Chausséen nicht vorhanden waren. Die jetzt im Kreise befindlichen Chausséen sind erst nach der Bildung des Kreises entstanden resp. von dem Staate übernommen worden, die näheren Notizen über die Chausséen werden später in diesen geschichtlichen Nachrichten vermerkt werden.

Außer einer großen Anzahl öffentlicher Communicationswege, welche die Verbindung der einzelnen Ortschaften des Kreises unter sich und mit den angrenzenden Gemeinden der benachbarten Kreise vermittelten, waren die beiden Hauptverkehrsadern, welche den Kreis schon zur Zeit der Bildung durchschnitten:

1. die den Kreis von Norden nach Süden, fast in der Mitte, durchschneidende sogenannte Gebirgsstraße, welche zunächst den Verkehr zwischen Bunzlau und Sprottau vermittelte, demnächst aber für den damals bedeutenden, öffentlichen Verkehr nach der Provinz Bosen und nach dem Gebirge diente,

2. die große Heerstraße von Breslau über Liegnitz nach Leipzig, welche den Kreis von Osten nach Westen durchschneidet, und später ihrer außerordentlich großen Frequenz wegen, zu einer Staats-Chaussée umgewandelt wurde.

Nach Erbauung der Niederschlesisch-Märkischen Bahn hat der rege Verkehr auf dieser Straße wesentlich abgenommen, da fast alle Lasten und Frachtgüter nicht mehr wie früher durch Frachtwagen, sondern durch die Eisenbahn befördert werden.

Geschichtliche Nachrichten aus der Zeit von 1816 bis 1829.

Die Verwaltung des Kreises kurz nach Bildung desselben.

Für die ersten 14 Jahre nach Bildung des Kreises Bunzlau ist an wichtigen Ereignissen, Einrichtungen, oder sonstigen für die Kreisgeschichte werthvollen Vorfällen, aus den Acten Wesentliches nicht zu ersehen. Der innere Auf- und Ausbau der Kreis-Angelegenheiten in staatlicher und kommunaler Beziehung, die Einrichtung und Besetzung der Kreisämter mit den hierfür qualificirten Personen, die Beschaffung der für den Kreishaushalt nothwendigen Mittel und die Besorgung der laufenden Geschäfte werden alle Kräfte hinreichend in Anspruch genommen haben.